

Projektbericht

## Grand Hangar Genf (CH)



### Fakten

**Kunde:** Grand Hangar

**Location:** Genf (CH)

**Produkt:**

1 Hangartor Prinzip  
Schiebetor mit integrierten  
Gehüren und  
Fahrzeugtoren sowie einer  
Rumpfanpassung

### Komplexes Projektmanagement für Torsanierung bei ständiger Betriebs- bereitschaft

Die Sanierung einer in die Jahre gekommenen Toranlage des Grand Hangars am Flughafen Genf, ohne den Hangar- und Flughafenbetrieb auch nur in geringster Weise zu beeinträchtigen, stellte erneut die Leistungsfähigkeit von Butzbach, nicht nur als Anbieter hochwertiger Hangartore, sondern insbesondere auch im Hinblick auf ein reibungslos funktionierendes Projektmanagement, unter Beweis.

## **Grand Hangar Genf (CH)**

---

### **Installationsarbeiten bei laufendem Betrieb**

Im Rahmen der Renovierung des Grand Hangars wurde eine 250 Meter breite und fast 15 Meter hohe Schiebetoranlage installiert. Während der kompletten Vorbereitungs- und Umbauphase durfte der Flughafenbetrieb in keinsten Weise beeinträchtigt werden und wurde zu jeder Minute unverändert aufrechterhalten. „Außerdem war es dem Kunden wichtig, dass der Hangar auch in der Umbauphase in der Nacht zu keiner Zeit offensteht“, so Achim Schmeißer, der zuständige Projektleiter bei Butzbach. „Bereits in der Angebotsphase arbeiteten wir deshalb einen tagesaktuellen Plan aus, der detailliert sämtliche Projektschritte beschrieb, damit es vor Ort zu keinerlei Beeinträchtigungen der alltäglichen Abläufe kam.“

### **Vordefinierte Zeitfenster für Transport und Arbeiten am Hangar**

Um die Anforderungen bzgl. der uneingeschränkten Aufrechterhaltung des Flughafenbetriebs zu erfüllen, wurden die Torflügel ca. 800 Meter vom Einbauort entfernt in einer Halle vormontiert. „Für den Transport der vormontierten Torflügel zum Hangar gab es nur sehr knappe Zeitfenster in der Nacht“, erläutert der zuständige Bauleiter, der während der kompletten Montagephase vor Ort war. „Zwischen 00:01 Uhr und 5:00 Uhr konnten wir die Torflügel vom Montagebereich zum Einbauort transportieren. Wir montierten immer jeweils vier der insgesamt zwölf Torflügel vor, transportierten diese zum Hangar und zogen sie dann am nächsten Morgen auf.“ Auch für das Aufziehen der Torflügel galt es, vordefinierte Zeitfenster einzuhalten.

## **Grand Hangar Genf (CH)**

---

Durch das Vorhandensein mehrerer Laufschiene konnten die Torflügel direkt vor der alten Toranlage installiert werden, auch während dieser Zeit konnte der Hangar stets zuverlässig geschlossen werden. Nachdem die neuen Torflügel an Ort und Stelle waren, konnten die dahinter befindlichen alten Torflügel demontiert und an den stehenden neuen Torflügeln weitergearbeitet werden. Dies wurde zwei weitere Male wiederholt, bis schlussendlich die komplette Toranlage ausgetauscht war.

### **Komplexes Projektmanagement**

Bei einem Projekt dieses – vor allem organisatorischen – Ausmaßes sind zahlreiche Personen, sowohl planerisch als auch später auf der Baustelle, involviert. Sämtliche Vorplanungen, notwendige Abstimmungen vor Ort, die Vorbereitung und Abwicklung der Montage, die Abwicklung aller notwendiger Genehmigungsverfahren sowie die Demontage und Entsorgung des alten Tores – diese Leistungen wurden alle komplett durch Butzbach koordiniert. Bauleiter von Butzbach war während der gesamten Installationszeit vor Ort und somit auch zu jeder Zeit Ansprechpartner für den Kunden und Schnittstelle zu anderen Projektbeteiligten.

Projektbericht

# Grand Hangar Genf (CH)

